Quelle: Onkologische Pharmazie 3/2026

Bosutinib (z. B. Bosulif®)

ALLGEMEINES	Wirkstoff	Bosutinib
	Wirkstoffklasse	Proteinkinaseinhibitor
	Darreichungsform	100 / 400 / 500 mg Filmtabletten 50 / 100 mg Hartkapseln
	Wirkmechanismus/Target	BCR-ABL
	Zugelassene Indikation(en)	Chronische Myeloische Leukämie (CML) Philadelphia-Chromosom positiv, Ph+
	Einnahmevorschrift	Mit einer Mahlzeit
DOSIERUNG	Regeldosierung	■ 400 mg 1 x täglich (Erwachsene – chronische Phase, neu diagnostiziert) ■ 500 mg 1 x täglich (Erwachsene – chronische oder akzelerierte Phase, vorbehandelt) ■ 300 mg/m² 1 x täglich (Kinder und Jugendliche – chronische Phase, neu diagnostiziert) ■ 400 mg/m² 1 x täglich (Kinder und Jugendliche – chronische Phase, vorbehandelt) Dosiserhöhung bei mangelndem Ansprechen und guter Verträglichkeit bei Erwachsenen auf max. 600 mg (bei Kindern und Jugendlichen auf max. 100 mg über der an die KOF angepasste Dosis) möglich. Details siehe Fachinformation.

DATox		**Erwachsene**		**Kinder und Jugendliche** KOF < 1,1 m²	
		Startdosis 400 mg	Startdosis 500 mg	Startdosis 300 mg/m²	Startdosis 400 mg/m²
	DA	Dosisreduktion in 100 mg Schritten – Dosen < 300 mg nicht belegt!		Dosisreduktion siehe Fachinformation, Dosen < 300 mg/m² nicht untersucht!	

DANI	**Erwachsene, neu diagnostiziert:** ■ Mäßige Niereninsuffizienz (GFR 30–50 ml/min): 300 mg 1 x täglich ■ Schwere Niereninsuffizienz (GFR < 30 ml/min): 200 mg 1 x täglich **Erwachsene, vorbehandelt:** ■ Mäßige Niereninsuffizienz (GFR 30–50 ml/min): 400 mg 1 x täglich ■ Schwere Niereninsuffizienz (GFR < 30 ml/min): 300 mg 1 x täglich **Kinder und Jugendliche: k. A.** Dosiserhöhung bei mangelndem Ansprechen und guter Verträglichkeit bei Erwachsenen um jeweils 100 mg möglich. Details siehe Fachinformation.
DALI	Anwendung bei Leberfunktionsstörungen ist kontraindiziert
Vergessene Dosis	Nachholen, wenn > 12 Stunden bis zur nächsten Dosis
Erbrochene Dosis	k. A.

Kein Nachdruck, keine Veröffentlichung im Internet oder Intranet ohne Zustimmung des Verlags! ©Conevent Verlag GmbH.

Quelle: Onkologische Pharmazie 3/2026

WECHSELWIRKUNGEN	Metabolisierung *(Hauptabbauweg)*	CYP3A4-Substrat	
	Wirkung auf orales Tumortherapeutikum *(Auswahl)*	Den Magen-pH-Wert erhöhende Medikamente	PPI: Resorption vermindert, Kombination mit Vorsicht H2-Antagonisten: k. A. Antazida: Nach Möglichkeit zeitlichen Abstand einhalten (z. B. Bosutinib morgens und Antazidum abends)
		CYP3A4-Inhibitoren (starke/moderate)	Vermeiden, alternativ Bosutinib unterbrechen oder Dosis reduzieren
		CYP3A4-Inhibitoren (schwache)	Anwendung mit Vorsicht
		CYP3A4-Induktoren (starke/moderate)	Vermeiden
		CYP3A4-Induktoren (schwache)	Anwendung mit Vorsicht
	Wirkung auf Begleitmedikation (Auswahl)	Wechselwirkungen (u. a. P-gp, CYP3A4 und CYP2C19) unwahrscheinlich	
NEBENWIRKUNGEN	Sehr häufige, für **Patienten** relevante Nebenwirkungen *(Auswahl)*	■ Diarrhö ■ Übelkeit und/oder Erbrechen ■ Appetit vermindert ■ Husten und/oder Atemnot ■ Erhöhte Infektanfälligkeit ■ Erhöhte Blutungsneigung	■ Hautausschlag und/oder Juckreiz ■ Arthralgie ■ Periphere Ödeme (z. B. Augenlidödem und/oder periphere Schwellung) ■ Fatigue
	Warnhinweise und/oder Vorsichtsmaßnahmen für **Fachkreise** *(Auswahl)*	**Warnhinweis**	**Maßnahme**
		Hämatologische Toxizität	Großes Blutbild *im ersten Monat wöchentlich, dann monatlich oder bei klinischer Indikation*
		QT-Intervall-Verlängerung	EKG und Serumelektrolyte *vor Beginn, Vorsicht bei Risikopatienten und entsprechender Begleitmedikation wie Antiarrhythmika* Gleichzeitige Gabe von Domperidon vermeiden
		Kardiovaskuläre Ereignisse inkl. Flüssigkeitsretention, Herzinsuffizienz und Ischämie	Symptomüberwachung
		Reaktivierung Hepatitis B	Status *vor Beginn*
		Wirkung auf die Niere	Nierenfunktion *vor Beginn, im Verlauf regelmäßig, Vorsicht bei Risikopatienten*
		Pankreastoxizität	Symptomüberwachung, *Vorsicht bei vorangegangener Pankreatitis*
		Tumor-Lyse-Syndrom	Korrektur einer Dehydratation *und eines erhöhten Harnsäurespiegels vor Beginn*

Kein Nachdruck, keine Veröffentlichung im Internet oder Intranet ohne Zustimmung des Verlags! ©Conevent Verlag GmbH.

Quelle: Onkologische Pharmazie 3/2026

NEBENWIRKUNGEN	Warnhinweise und/oder Vorsichtsmaßnahmen für **Fachkreise** *(Auswahl)*	Wirkung auf die Leber	Leberfunktionstests *vor Beginn, in den ersten 3 Monaten monatlich, dann bei klinischer Indikation*
		Diarrhö und Erbrechen	Vorsicht und Nutzen-Risiko-Abwägung *bei Risikopatienten (z. B. bestehende gastrointestinale Erkrankung)* Ggf. Therapie mit Antidiarrhoika und Antiemetika einleiten
		Hautreaktionen	Symptomüberwachung u. a. hinsichtlich Stevens-Johnson-Syndrom Exposition gegenüber Sonnenlicht wegen Photosensibilität vermeiden
SONSTIGES	Prophylaxen	Hoch bis moderat emetogen, antiemetische Prophylaxe *empfohlen* [Onkopedia]	
	Suspendierbarkeit	Der Inhalt der Hartkapseln kann bei Schluckstörungen mit Apfelmus oder Joghurt vermischt und sofort eingenommen werden.	
	Austauschbarkeit/ Verfügbarkeit	Bosulif® Kapseln und Bosulif® Filmtabletten sind bioäquivalent und können nach Rücksprache mit dem Behandlungsteam ausgetauscht werden. Bosulif® Kapseln sind aktuell noch nicht im Handel verfügbar (Stand 09/2026).	

Oralia Initiative
Ein Projekt der DGOP
Orale Krebsmedikation: Ganzheitlich – Versorgen – Beraten – Unterstützen

Legende

- DA = Dosisanpassung
- DATox = Dosisanpassung bei Toxizität
- DANI = Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz
- DALI = Dosisanpassung bei Leberinsuffizienz
- GFR = Glomeruläre Filtrationsrate
- KOF = Körperoberfläche
- PPI = Protonenpumpeninhibitor

Quellen

- Fachinformation Bosulif®, Stand Dezember 2025
- Onkopedia Leitlinie „Antiemese bei medikamentöser Tumortherapie“, Stand Mai 2021

Autorinnen
Pauline Dürr und Dr. Katja Gessner
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie,
FAU Erlangen-Nürnberg und Apotheke des Uniklinikums Erlangen
Fahrstraße 17, 91054 Erlangen

Kein Nachdruck, keine Veröffentlichung im Internet oder Intranet ohne Zustimmung des Verlags! ©Conevent Verlag GmbH.